



Allmendingen, 08.08.2018

Seite 1 von 6

Info Rundschreiben Raps - Aussaat

Rapsaussaat und Pflanzenschutz Herbst 2018

1. Beobachtungen aus 2017/2018 und Ausblick auf die kommende Saison
2. Sortenempfehlung
3. Bodenbearbeitung / Stoppelkalkung
4. Aussaat von Raps
5. Düngung
6. Schneckenbekämpfung
7. Pflanzenschutz

1. Beobachtungen aus 2017/2018 und Rückschlüsse für die kommende Saison

Im vergangenen Spätsommer/Herbst waren die Startbedingungen für den Raps zunächst günstig. Es fielen ausreichend Niederschläge, sodass der Feldaufgang sehr gleichmäßig und zügig ablief. Bedingt durch die ausreichende Feuchtigkeit haben auch die Bodenherbizide sehr gut gewirkt. Die Schnecken haben von diesen Bedingungen natürlich profitiert und in manchen Fällen Probleme gemacht.

Im Allgemeinen verlief die weitere Herbstentwicklung der Bestände dann sehr gut. An manchen Standorten gab es aber auch Schäden durch schlechte Bodenstruktur und Staunässe. Obwohl manche Bestände sehr weit entwickelt in den Winter gegangen sind, waren Schäden durch Auswinterung sehr selten, da während der Frostperioden immer ausreichend Schnee lag.

Der späte und abrupte Übergang vom Winter ins trockene Frühjahr bereitete teilweise Probleme. Wo Stickstoff und Schwefel zu spät und in zu geringer Menge angedüngt wurde, hatte der Raps Probleme mit der Nährstoffversorgung. Dies äußerte sich teilweise durch Knospenabwurf während der Blüte. Der Druck durch Insekten war auch wie in den vergangenen Jahren vergleichsweise gering und konnte gut beherrscht werden. An einigen Standorten fand der erste Zuflug der Stängelschädlinge schon vor Vegetationsbeginn noch im März statt. Diese Flugwelle wurde mit den meisten Insektizidanwendungen nicht mit erfasst und hat in manchen Fällen zu Schäden geführt.

Letztendlich sind die Erträge besser ausgefallen als erwartet und bewegen sich im mehrjährigen Mittel. Aus diesem Grund setzen wir auch in diesem Jahr auf bewährte und stabile Sorten mit bester genetischer Ausstattung.

Mit den nachfolgend empfohlenen Pflanzenschutzvarianten können wir in den letzten Jahren auf sehr gute Erfahrungen zurückblicken.

2. Sortenempfehlung

1. Bender (1,5 Mio. Körner je Einheit)

Beste Genetik mit sehr hohem Ertragspotential und höchstem Ölgehalt. Dadurch hohe Marktleistung. Mittlere Reife. Er ist winterhart und standfest, sehr gesund. Beste Verticilliumtoleranz der aktuellen Sorten.

Aktuell unsere Hauptempfehlung für alle Lagen.

2. DK Expansion (1,5 Mio. Körner je Einheit)

Auch für rauere Standorte, robust, frohwüchsig, winterhart, sehr gute Schotenplatzfestigkeit. Expansion hat eine sehr hohen Ertrag (9), Ölertrag sehr hoch (9) und Ölgehalt hoch (8). Sehr gut geeignet für Mulchsaaten und auch etwas spätere Saattermine.

3. PT 256 (2,0 Mio. Körner je Einheit)

Ebenfalls für raue Standorte geeignet. Frohwüchsig und gute Herbstentwicklung. Standfest (3) und bei Phoma gesund. PT 256 hat eine sehr hohen Ertrag (9), Ölertrag sehr hoch (9) und Ölgehalt hoch (8).

Natürlich können wir auch andere Sorten bei rechtzeitiger Bestellung besorgen.

Sorten Winterraps 2018								Ertrags - und Qualitätseigenschaften						
	Linie / Hybride	Entwicklung vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzögerung Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Tausenkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
Bender	H	5	3	6	5	5	3	4	8	9	9	6	5	3
Hattrick	H	5	3	4	5	5	3	4	8	9	8	8	4	3
Avatar	H	5	2	4	4	5	3	4	7	7	8	5	5	3
DK Expansion*	H	6	5		5	7	3		9	9	8			
PT 256*	H	5	3	5	5	5	3	4	9	9	8			
Fencer	H	6	3	5	5	5	3	4	7	7	7	4	4	2

* Noten aus Züchtereinstufung

Noten aus der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes 2018; 1 = niedrig/gering; 9 = sehr hoch/stark

3. Bodenbearbeitung / Stoppelkalkung

Unter den aktuell sehr trockenen Bedingungen bitte unbedingt auf eine wassersparende Bodenbearbeitung achten. Nach einer tieferen Bearbeitung unbedingt rückverfestigen und die Bodenoberfläche wieder schließen.

Für die Aussaat ist ein **mittelfeines, gut rückverfestigtes** Saatbett anzustreben. Ein zu feines Saatbett neigt zum Verschlämmen und führt dann zu Auflaufschwierigkeiten. Durch den auftretenden Luftmangel werden Ertragsanlagen am Wurzelhals der Pflanze schon zu einem frühen Zeitpunkt reduziert. Sehr entscheidend für eine gute Bodenstruktur/ -durchlüftung ist ein der Bodenart angepasster pH-Wert. → **achten Sie auf eine gute Kalkversorgung!!**

Kalk stellt die Mobilität der Grundnährstoffe N, P und K im Boden sicher und hilft so die Rapspflanzen jederzeit bedarfsgerecht zu versorgen.

4. Aussaat von Raps

Basis für einen erfolgreichen Rapsanbau ist die optimale Saat. **Über 70% des Ertrages** werden durch die Herbstentwicklung festgelegt.

Aussaatzstärke:

Frühsaat (10.-20. August) max. **40** keimfähige Körner/m² Hybridsorten
 Normalsaat (20.-25. Aug.) **40-50** keimfähige Körner/m² Hybridsorten
 Spätsaat (26. Aug.-8. Sept.) **50-60** keimfähige Körner/m² Hybridsorten

5. Düngung

Raps braucht für eine ordentliche Herbstentwicklung ausreichend Stickstoff.

Verbleibt das Stroh auf dem Feld bzw. bei Mulchsaat sollte maximal **60 kg N** in Form von KAS bzw. Volldüngern oder Gülle gedüngt werden.

Wurde Stroh abgefahren, dann 40-50 kg N/ha düngen.

Düngung mit Kalkstickstoff

Kalkstickstoff hat eine gute Zusatzwirkung gegen Ackerschnecken, die um etwa 90% dezimiert werden. Zusätzlich hat Kalkstickstoff eine gute Wirkung gegen Kohlhernie u. Verticillium.

Ideal hat sich die Gabe von Kalkstickstoff direkt vor der Saat gezeigt!!

Nährstoffgehalt von Kalkstickstoff: 19,8 % Stickstoff, 50% Kalk (CaO)

Aufwandmenge: *unsere Empfehlung 2,5 dt/ha*

Zeitpunkt: ca. 4 bis 8 Tage vor der Saat einarbeiten, damit die Cyanamidphase stattfindet.

6. Schneckenbekämpfung

Ackerschnecken sind mit die größte Gefahr für den heranwachsenden Raps. Raps hat ein nur sehr kurzes Saatzeitfenster und man kann bei Verlusten schlecht nachbessern.

Auch in diesem Jahr führen wir das Qualitätsprodukt der Fa. Spiess Urania. Dieses hat sich sehr gut bewährt, deshalb unsere Hauptempfehlung:

„Patrol MetaPads G2“ 20 kg - Sack **3 kg /ha**

- nützlingsschonend
- **Nasspressung**, deshalb abriebfest und staubfrei, extreme **Formstabilität bei Nässe**
- **sehr gute Lockwirkung** durch E-Weizenmehl, sehr schnelle Anfangswirkung
- Abstandsaufgabe: **0 m zu Gewässer** (5 m Mindestabst. in BW beachten) und Nichtzielflächen

7. Pflanzenschutz

Hauptempfehlung Rapsherbizide:

1.) Runway Kombi Pack mit Fuego:

Standardvariante auch bei Mulchsaat oder raues, grobscholliges Saatbett

mit Problemunkräutern wie vor allem Storchschnabel, Klette, Kamille, Hirtentäschel, Stiefmütterchen

1. Spritzung 0.-5.Tag nach der Saat ansonsten lässt die Wirkung v.a. gegen Hirtentäschel deutlich nach.

2,5 l/ha Butisan Kombi + 0,5 l/ha Fuego

+ 3,0 – 4,0 l/ha Nova zur Verbesserung des Wurzelwachstums und der Vitalität

So werden 750 g/ha Metazachlor und 500 g/l Dimethenamid-P ausgebracht. Dies entspricht 1,5 l/ha Fuego und 0,7 l/ha Spectrum. Sehr gute Breitenwirkung und Wirkungsunterstützung gegen Ackerfuchsschwanz.

2. Spritzung 14.-21. Tag nach der Saat mit Ausfallgetreide

0,2 l/ha Runway + 0,8-1,0 l/ha Agil S (oder ähnliches)

evtl. + 0,15 l/ha Effigo bei größeren Disteln oder Kletten.

2.) Butisan Gold:

Es enthält die bekannten Wirkstoffe:

- 200 g/l Metazachlor (Butisan - Wirkstoff)
- 200 g/l Dimethenamid-P (Spectrum - Wirkstoff)
- 100 g/l Quinmerac (Butisan Top - Wirkstoff)
- ➔ Entspricht 1,33 l/ha Butisan Top + 0,7 l/ha Spectrum

Vorteile dieser Variante:

- kann im Voraufbau sowie im Nachaufbau eingesetzt werden
(Zulassung von der Saat bis 8-Blatt-Stadium)
- Sehr sichere Wirkung und Verträglichkeit auch bei Trockenheit aber auch Nässe
- sehr verträglich, da ohne Clomazone (Centium, Cirrus usw.)
- keine Abstandsregelungen zu Nachbarkulturen (mind. 75 %-Düse)

=> Hauptempfehlung:

Bei Solo-Anwendung: Pflugfurche, gut rückverfestigtes Saatbett, **säen, walzen, spritzen**

2,5 l/ha Butisan Gold mit 300-400 l Wasser/ha

+ 3,0 – 4,0 l/ha Nova zur Verbesserung des Wurzelwachstums und der Vitalität

bei starkem Hirtentäschel, Klatschmohn, Stiefmütterchen, Hellerkraut, Kamille:

=> **Anwendung bis 5.Tag nach der Saat: + 0,5 l/ha Fuego**

Ausfallgetreide und Ackerfuchsschwanz, Windhalm

Anwendungstermin: im 2-3 Blatt-Stadium des Ausfallgetreides

0,8 l/ha Agil-S (=Zetrola)

oder **1,0 l/ha Fusilade Max**

Wenn man **schwer bekämpfbaren Ackerfuchsschwanz** mit bekämpfen muss:

0,5 l Select + 1,0 l Öl /ha (incl. Wirkung auf gemeine Rispel)

oder **Focus Aktiv -Pack = 1,5 l/ha Focus Ultra + 1,5 l/ha Dash**

Rapserrdflor

Wenn Raps von Erdflöhen befallen wird, sieht er schachbrettartig durchlöchert aus. Da es auch in diesem Jahr keine spezielle Insektizidbeize gibt, kann beim Auftreten von Lochfraß wie folgt behandelt werden:

75 ml Karate Zeon oder alternativ andere Pyrethroide

Schadschwelle: wenn 50 Käfer in 3 Wochen pro Gelbschale gezählt werden

Phomabekämpfung / Überwachsen der Bestände

Grundsätzlich sollten Rapsbestände im Herbst gegen Phoma und Überwachsen behandelt werden. Wenn ein Rapsbestand zu massig in den Winter geht, steigt das Risiko der Auswinterung enorm an.

Anwendungszeitpunkt: **schon ab dem 4-Blatt-Stadium des Rapses**
==> meist schon zwischen 25. und 30. September!!

Aufwandmenge:

bei üppigen Beständen Ende September:

0,5-0,75 l/ha Carax	gegen Überwachsen
+ 0,5 - 0,8 l/ha Tilmor	Verbesserung des Phomaschutzes
+ 1,0 l/ha Bor	für bessere Winterhärte
+ 75 ml/ha Karate Zeon	gegen Kohlflye

bei normalen Beständen:

1,0 l/ha Tilmor oder 1,0 l/ha Matador bzw.
 1,0 l/ha Caramba/Folicur
 + 1,0 l/ha Lebosol Bor
 + 75 ml/ha Karate Zeon

Tilmor kommt vor allem bei etwas höherem Phoma – Druck zum Einsatz. Matador hat eine vitalisierende Wirkung. Das enthaltene Triadimenol verbessert das N- Aufnahmevermögen des Rapses.

Abstandsauflagen Pflanzenschutzmittel Raps 2018

Produkt	Abstandsauflage zu Oberflächengewässern				Abstand Saumbiotope
	in Meter Standard	variable Abstände nach Düse			
		D/50%	C/75%	B/90%	
Agil S/Zetrola	5*	5*	5*	5*	
Butisan Gold	5	5	5	5*	NT 102
Butisan Kombi	5	5	5*	5*	NT 101
Caramba	5	5	5	5*	
Carax	5	5*	5*	5*	
Effigo	5*	5*	5*	5*	NT 101
Focus Ultra mit 2,5 l/ha	5*	5*	5*	5*	NT 101
Focus Ultra mit 5,0 l/ha	5*	5*	5*	5*	NT 102
Folicur	15	10	5	5*	NT 101
Fuego	5	5	5*	5*	NT 102
Fusilade Max mit 1,0 l/ha	5*	5*	5*	5*	NT 101
Fusilade Max mit 2,0 l/ha	5*	5*	5*	5*	NT 102
Karate Zeon	verboten	10	5	5	NT 108
Matador	10	5	5	5*	
Runway	5*	5*	5*	5*	
Select 240 EC < 0,75 l/ha	5*	5*	5*	5*	NT 108
Select 240 EC 1,0 l/ha	5*	5*	5*	5*	NT 109
Tilmor	10	5	5	5*	